

# Knabenchor beschert dem Publikum ein Gänsehaut-Erlebnis

Sakrale Gesänge und weltliche Kompositionen. Junge Sänger nutzen bei zwölfstimmigem Stück den ganzen Kirchenraum

Von Laura Oswald-Jüttner

**Menden.** Auf Einladung des Initiativkreises Mendener Wirtschaft (IMW) gastierte mit den Augsburgern Dom-singknaben einer der derzeit besten Knabenchöre Deutschlands in Menden. Die zahlreichen Besucher in der St.-Vincenz-Kirche erlebten sakrale Musik vom Feinsten.

Ungeduldig wartete das Publikum auf den Beginn des hochkarätigen Konzertes. Die Spannung schien auf beiden Seiten buchstäblich greifbar zu sein, es lag ein Flirren in der Luft wie vor einem Gewitter. Als sich schließlich um kurz nach 19.30 Uhr ein Seiteneingang öffnete, entlud sich ein Teil dieser Spannung. Unter großem Applaus betraten 37 Sänger den Altarraum und nahmen Aufstellung. Als der erste Ton von „Salve Regina“, einem gregorianischen Choral aus der Feder von Johannes Mangon erklang, sogen mehrere Zuhörer hörbar die Luft ein. Es folgte eine gute Stunde erstklassigen Gesangs. Egal ob Psalmen, Motetten oder Romantisches, die Augsburgersingknaben überzeugten mit jeder einzelnen Note.

## Ein Gänsehaut-Erlebnis

Die Spannung schien auf beiden Seiten buchstäblich greifbar zu sein. Um die Akustik der Vincenz-Kirche komplett auszunutzen, verteilten sich die Knaben für das zwölfstimmige „Plaudite omnis Terra“ im gesamten Raum. Ein Klangerlebnis allererster Güte trieb manchem Zuhörer in den folgenden Minuten einen Schauer nach dem anderen über den Rücken. Das Gänsehaut-Erlebnis rührte einige so sehr, dass sie zu

Taschentüchern greifen mussten.

Das erlesene Programm bot neben sakralen Gesängen auch Platz für weltliche Kompositionen. „Hebe deine Augen auf“ und „Wer bis an das Ende beharrt“ nach Felix Mendelssohn-Bartholdy standen in ihrer Intensität den vorangegangenen Vorträgen in nichts nach.

Mit Applaus hielt sich das Publikum während des Konzertes weitestgehend zurück, um die Spannung nicht zu unterbrechen. Als aber die letzten Noten verklungen waren, gab es kein Halten mehr. Beifallsstürme brandeten los und Rufe nach Zugaben wurden laut. Auch das dritte Gastspiel der Augsburgersingknaben nach 2006 und 2008 war ein immenser Erfolg.



Die zahlreichen Besucher in der St.-Vincenz-Kirche erlebten sakrale Musik vom Feinsten.



Bei ihrem mittlerweile dritten Auftritt in Menden erfüllten die Augsburgersingknaben erneut die hoch gesteckten Erwartungen des Publikums und rührten manche Zuhörer sogar zu Tränen.